

## Jugend und Alter im Blick

Todtmoos bemüht sich.

TODTMOOS (sts). Die Menschen im Dorf halten – Alte wie Junge. Der Todtmooser Gemeinderat will sich in den kommenden Wochen verstärkt mit der Senioren- und Jugendarbeit beschäftigen. Wie Bürgermeister Herbert Kiefer in der jüngsten Gemeinderatssitzung sagte, habe sich der Gemeinderat bereits in einer Klausurtagung mit dem Kreissozialreferenten Reinhard Hoferer mit den Themen beschäftigt, nun soll sich ein Arbeitskreis damit auseinandersetzen.

"Mit Rentner- und Altengemeinschaft und VdK hat Todtmoos bereits eine gute Arbeit für Senioren", meinte der Bürgermeister zwar, gleichwohl sei es an der Zeit darüber zu sprechen, was gut läuft und wo es Defizite gebe. Nach der Vorstellung Kiefers sollen sich Gemeinderäte, Ärzte, Pflegedienste, VdK und Altengemeinschaft in einem Arbeitskreis treffen und ausloten, wie Defizite ausgeglichen werden können.

Bei der Jugendarbeit, so die Feststellung des Bürgermeisters, gehe vieles über die Vereine, die seien unentbehrlich für eine Integration vieler Jugendlicher. Die sollten denn auch "ins Boot geholt werden", wie Engelbert Strittmattter meinte, Kiefer will aber auch mit der Schule und der SMV (Schülermitverantwortung) sprechen. Ein zentrales Thema für ihn: Die Wiedereröffnung des Jugendtreffs im katholischen Pfarrzentrum. Das war geschlossen worden, als sich kein Betreuer mehr fand. "Die Räume sind da, jetzt sollten wir uns bemühen, jemanden zu finden, der den Treff wieder betreut", so Kiefer, der auch die Idee eines Jugendforums oder sogar Jugendparlaments ins Gespräch brachte.

Zunächst soll eruiert werden, wer sich an dem Arbeitskreis beteiligen möchte, wobei Christine van der Meyden auch vorschlug, Gemeindediakon Jürgen Bendig zu beteiligen, der einmal Kreisjugendreferent gewesen sei.